

**RS OGH 1954/7/28 1Ob603/54,
6Ob182/64, 5Ob110/69, 5Ob17/72,
4Ob571/78, 3Ob594/81**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.07.1954

Norm

JN §56 Abs2

ZPO §236 E

ZPO §500 Abs2 IIC

Rechtssatz

Für die Bewertung des Zwischenfeststellungsantrages kommt mindestens jener Betrag in Betracht, der eingeklagt ist, es sei denn, daß die festzustellenden Grundlagen vom Kläger nur zur Begründung eines Teiles des Anspruches verwendet werden oder daß die erhobene Einwendung nur gegen einen bestimmten Teil des Klagsanspruches gerichtet ist. Sind die letzteren Voraussetzungen aber nicht gegeben, dann hat das Berufungsgericht nur dann eine Bewertung vorzunehmen, wenn der in der Hauptsache geltend gemachte Anspruch den Betrag von S 10000,-- nicht erreicht. Übersteigt der eingeklagte Betrag aber bereits S 10000,--, dann hat eine Bewertung zu unterbleiben.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 603/54
Entscheidungstext OGH 28.07.1954 1 Ob 603/54
Veröff: EvBl 1954/380 S 569
- 6 Ob 182/64
Entscheidungstext OGH 04.11.1964 6 Ob 182/64
- 5 Ob 110/69
Entscheidungstext OGH 04.06.1969 5 Ob 110/69
- 5 Ob 17/72
Entscheidungstext OGH 21.03.1972 5 Ob 17/72
- 4 Ob 571/78
Entscheidungstext OGH 19.12.1978 4 Ob 571/78
Auch
- 3 Ob 594/81
Entscheidungstext OGH 09.09.1981 3 Ob 594/81
nur: Übersteigt der eingeklagte Betrag aber bereits S 10000,--, dann hat eine Bewertung zu unterbleiben. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0039586

Dokumentnummer

JJR_19540728_OGH0002_0010OB00603_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at